



Vom Start-up zum größten deutschsprachigen Ärzte-Netzwerk

Firmenname: coliquio GmbH

Branche: Internet

Kontakt: info@coliquio.de

Website: www.coliquio.de

Ein Ziel treibt Felix Rademacher und Martin Drees seit über elf Jahren an: Wissen und Dialog für bessere medizinische Entscheidungen anzubieten. Denn sie erkannten den großen Bedarf praktizierender Mediziner, im Praxis- oder Klinikalltag auf dem Laufenden zu bleiben und sich zu Fachfragen mit Kollegen beraten zu können. Zu diesem Zweck gründeten sie nach ihrem Wirtschaftsingenieur-Studium coliquio, eine Community für Ärzte.

Dort sollen sich Ärzte vernetzen und zu medizinischen Themen und Patientenfällen

austauschen können, um vom Wissen ihrer Kollegen zu profitieren. Die Herausforderung bestand darin, ein Geschäftsmodell zu finden, mit dem dieses Ziel erreicht wird und das gleichzeitig so profitabel ist, dass das Angebot für Ärzte kostenfrei bleiben kann.

Die Lösung fanden sie in einem Business-Modell, das auf Content Marketing beruht. Auf diese Weise können Pharmaunternehmen Ärzte mit aktuellem medizinischen Wissen versorgen und so eine Beziehung zu den Ärzten aufbauen. „Uns ist wichtig, dass alle Beiträge auf coliquio medizinisches Wissen vermitteln, das der Arzt im Alltag sofort anwenden kann“, sagt Martin Drees. „Diese Inhalte steuern wir mit intelligenten Techno-

logien so aus, dass jeder Arzt sein individuelles Wissensangebot erhält. Unsere Absicht ist es, den Arzt in möglichst kurzer Zeit zielgerichtet und umfassend zu informieren.“

Mit coliquio haben die Gründer einen Nerv getroffen: Mittlerweile sind rund 190.000 User – über die Hälfte aller deutschen Ärzte – Teil der Community, Tendenz steigend. Für über 60 Kooperationspartner aus der Pharmabranche ist coliquio ein relevanter Kommunikationskanal. Das Erfolgsrezept der beiden Gründer fasst Felix Rademacher zusammen: „Unser Ziel war es von Anfang an, Ärzte dabei zu unterstützen, bessere medizinische Entscheidungen zu treffen. Davon haben wir uns nie ablenken lassen.“